

FÜNF  
GESÄNGE  
FÜR  
SOPRAN, ALT, TENOR u. BASS  
COMPOINRT  
UND  
Frau Constanze Schleinitz

ZU GE EIGNET  
VON  
**NIELS W. GADE.**  
Op. 13. Pr. 1  $\frac{1}{3}$  Thlr.

Eigenthum des Verlegers.  
Eingetragen in das Vereins-Archiv.

LEIPZIG, bei FR. KISTNER.

1510.



# RITTER FRÜHLING.

**Nº 1.**

Allegro moderato.

N.W. Gade Op. 13.

**SOPRANO.**

V.1. Der Frühling ist ein starker Held, ein Ritter sonder  
V.2. Und nun mit tri-umphi-rendem Schall, durchzieht er Land und

**ALTO.**

**TENORE.**

**BASSO.**

1. Gle - chen, die ro - the Ros' - im grünen Feld das ist sein Wappen und  
2. Wo - gen, als Herold kommt die Nachti - gall vor ihm da - her ge -

1. Zei - - chen, Sein Schwerdt vom Son - - nen - glanze schwang er  
2. flo - - gen, Und rings ver - schaftet an je - - des Herz sein

1. kühn und un - er mü - - dets bis hell der sil - berne Panzer sprang, den  
 2. Auf - ruh al - ler Or - - ten, und hüllt' es sich in dreifach Erz es  
 V. 1. bis hell der V. 2. und hüllt' es sil - berne Pan - zer sich in drei - fach

1. sich der Win - - ter ge - schmie - det, den sich der Winter ge -  
 sich der Win - - ter ge - schmie - det,  
 2. muss ihm öff - - en die Pfor - - ten, es muss ihm öff - - en die  
 .1. sprang, den sich der Winter ge - schmie - det, den  
 2. Erz, es muss ihm öff - - en die Pfor - - ten, es

1. schmie - - det, Pfor - - ten; es muss ihm  
 Pfor - - ten; es muss ihm

öff - - - - - nen die Pflor - - - - - ten dicht, und darf sich nim - - - - - mer ent -

ent -

ent -

ent -

schuldgen, und muss der Kü - ni - - - - - gin, die er ver-fiecht, der

schuld' - - - - - gen, und muss der Kü - ni - - - - - gin, der

schuld' - - - - - gen, nim - - - - - mer ent - - - - - schuldgen, und muss der Kü - ni - - - - -

schuld' - - - - - gen, darf sich - - - - - nim-mer ent - - - - - schuldgen,muss der

Kö - ni - - - - - gin Min - - - - - ne raff. dim.

Kö - ni - - - - - gin Min - - - - - ne huld' - - - - - gen.

gin - - - - - Min - - - - - ne raff. dim.

Kö - ni - - - - - gin Min - - - - - ne huld' - - - - - gen.

Kö - ni - - - - - gin Min - - - - - ne raff. dim.

(E. Geibel.)

# DIE WASSERROSE.

**Nº 2.**

Adagio.

**SOPRANO.**

Music for Soprano, Alto, Tenore, and Basso. The vocal parts are in G major, 2/4 time. The soprano part starts with a piano dynamic (pp). The alto part follows with a forte dynamic (f) and a tenuto mark. The tenor and basso parts enter together. The lyrics are:

Die stil - le  
Die stil - le Was - ser - ro - se  
Die stil - le Was - ser - ro - se

**TENORE.**

**BASSO.**

Music for Alto, Tenore, and Basso. The vocal parts are in G major, 2/4 time. The lyrics are:

Was - - ser - ro - - se steigt aus dem blau - en See,  
Was - - ser - ro - - se steigt aus dem blau - en See,  
steigt aus dem See, steigt aus dem blau - en See,  
steigt aus dem See, steigt aus dem blau - en See,

steigt aus dem See, steigt aus dem blau - en See,

Music for Alto, Tenore, and Basso. The vocal parts are in G major, 2/4 time. The lyrics are:

die Blät - ter flim - mern und bli - - tzen, der  
blau - en dim.  
die Blät - ter flim - mern und bli - - tzen, der  
blau - en dim.  
die Blät - ter flim - mern und bli - - tzen, der  
blau - en dim.

47

1519

Klech ist weiss wie Schnee. Da giesst der Mond vom blau - en See. Du giesst der Klech ist weiss wie Schnee. Da giesst der Mond vom Klech ist weiss wie Schnee. Da giesst der Mond vom Klech ist weiss wie Schnee. Da giesst der Mond vom

Him - mel all' sel - nen gold'nuen Schein, giesst al - le sei - ne

Mond all' sel - nen gold'nuen Schein, giesst al - le sei - ne

Him - mel all' sel - nen gold'nuen Schein, giesst al - le sei - ne

all' sel - nen gold' - en Schein, giesst al - le sei - ne

Strah - len in ih - - - ren Schooss hin - - ein.

Strah - len in ih - - - ren Schooss hin - - ein.

Strah - len in ih - - - ren Schooss hin - - ein.

Strah - len in ih - - - ren Schooss hin - - ein.

A musical score for four voices (SATB) in G major, 2/4 time. The vocal parts are: Soprano (S), Alto (A), Tenor (T), and Bass (B). The lyrics are: "Im Was - ser um die Blu - me kre - set ein Schwan," repeated three times. The score includes dynamic markings like forte (f), piano (p), and forte with a crescendo (ff). The vocal parts are arranged in two staves: soprano and alto in the upper staff, and tenor and bass in the lower staff.

*krei-set ein weisser Schwan er singt so KÜNN. so*  
*me krei - - set ein wei - - - sser*  
*ein weisser Schwan er singt so KÜNN. so*

lei - se, und schaut die Blu - me an. Er  
 Schwan. wei - - - xer Schwan. Er  
 lei - se, und schaut die Blu - me an. Er  
 lei - se, und schaut die Blu - me an. Er singt so

singt so süß, so lei - - se, und will im Sin-gen ver - - gehn. O  
 singer so lei - - se, und will im Sin-gen ver - - gehn. O  
 singt so süß, so lei - - se, und im Sin-gen ver - - gehn. O  
 süß, und will im Sin - - gen ver - - gehn. O

Blu-me, wei - sse Blu - me, kannst du das Lied verstehn? O  
 Blu-me, weisse Blu - me, kannst du das Lied ver - -  
 Blu - - me, Blu - me, kannst du das Lied verstehn? O  
 Blu - - me, Blu - me, kannst du das Lied ver - -  
 Blu - - me, Blu - me, kannst du das Lied ver - -  
 Blu - - me, Blu - me, kannst du das Lied ver - -

Blu - - me, kannst du das Lied ver - - stehn? O  
 stehn? O Blu - me, kannst du das Lied ver - - stehn?  
 Blu - - me, kannst du das Lied ver - - stehn?  
 Blu - - me, kannst du das Lied ver - - stehn?  
 stehn? O Blu - me, kannst du das Lied ver - - stehn?

(E. Geibel.)

## MORGENWANDERUNG.

**Nº 3.**

**Allegro moderato.**

**SOPRANO.**

V. 1. Wer recht in Freuden wandern will, der geh' der Sonn ent-

**ALTO.**

V. 2. Da zieht die An-dacht wie ein Hauch durch al - le Sin-nen

**TENORE.**

V. 3. Und plötzlich lässt die Nachti - gall im Busch Ihr Lieder -

**BASSO.**

1. ge - - gen; da ist der Wald so Kir - chen still, kein Lüftchen mag - sich  
 2. lei - se; da pocht aus Herz die Lie - - be auch in ih - rer still - - len  
 3. klin - gen; in Berg und Thal er - wacht der Schall, und will sich auf - würts

V. 1. so

1. re - - gen; noch sind nicht die Ler - - chen wach, nur im  
 2. Wei - se, pocht und pocht, bis siehst er - schliesst, und die Lippe ü - ber - fliesst  
 3. schwin - gen, und der Mor - gen rö - - the Schein stöhnt in lich - ter Gluth mit

1. Kirchen - still, noch sind nicht die Ler - - chen wach, nur im hohen Gras der

Cresc.

1. ho - hen Gras der Bach singt leise den Mor - gen - se - gen. Wer recht in Freuden  
 2. von lau - tem, ju - belndem Preis - se, von lau - tem  
 3. ein - ast uns den Herrn lob - sin - gen, dem Herrn  
 1. Bach singt lei - se den Mor - gen - se - gen. Wer recht in Freuden

1. wan - - dern will, recht in Freuden wan - - dern, der, geh' der Sonn, der  
 2. Preis - se, lau - tem Preis - - se, ju - beln - dem und lau - tem Preis - se,  
 3. lasst uns lob - sin - - gen, lasst lob - sin - gen  
 1. wan - - dern will, wer recht in Freuden wan - - dern will, der geh' der Sonn ent -

1. Sonn - ent - ge - - gen.  
 2. lau - - tem Preis - - se, lau - - tem Preis - - se.  
 3. uns dem Herrn, dem Herrn, dem Herrn lob - sin - - gen!  
 1. ge - - gen, geh - - der Sonn, der Sonn - ent - ge - - gen.

(E. Geibel.)

## IM HERBSTE.

Nº4.

Andantino quasi Allegretto.

**SOPRANO.**

V.1. Feld einwärts flog ein Vö - ge - lein, und sang im muntern  
V.2. Doch als ich Blät - ter fal - len sah, da dach' ich: Ach der  
V.3. Doch rückwärts kam der Sonnenschein, dicht zu mir drauf das

**ALTO.****TENORE.****BASSO.**

1. Son - nen-schein mit sü - ssem wun - der - ba - rem Ton: A - de! leh  
2. Herbst ist da! der Som - mergast, die Schwalbe zieht, viel - leicht so  
3. Vö - ge - lein, es sah mein thrü - nend An - ge - sieht, und sang: Die

V.1. A -

**Soprano Solo.**

V.1. weit, weit, weit,  
1. flie - ge nun da - von! weit, weit, weit,  
2. Lieb und Sehn - sucht flieht, weit, weit, weit,  
3. Lie - be win - tert nichtl nein, nein, nein,  
1. de - ich flieg' da - von! weit, weit, weit,

1. reis' ich noch heut, weit reis' ich noch heut: A -

1. weit reis' ich noch heut!

2. weit rasch mit der Zeit!

3. ist und bleibt Frühlings-schein!

1. reis' ich noch heut!

1. den ich flieg' da -

1. weit, weit reis' ich noch heut! noch

2. weit zieht die Schwä - be,

3. ist und bleibt Früh - lings - schein! ist

1. weit reis' ich heut!

rall. doce. dim.

1. von! rall. weit reis' ich heut! dim.

1. heut, weit, rall. reis' ich dim. heut!

2. aeh so rall. Lieb - flicht, weit, dim. weit!

3. Frühlings-schein bleibt rall. Frühlings-schein, bleibt Früh - lings - schein! dim.

1. weit noch heut!

## IM WALD.

Nº5.

Allegro non troppo.

SOPRANO.

Im Wald, im heil - len Sonnen-schein, wenn al -  
**ALTO.**  
 Im Wald, im Wald,  
**TENORE.**  
 Im Wald, im heil - len Sonnen-schein, wenn al -  
**BASSO.**  
 Im Wald, im Wald,

le Knospen sprin - gen, da mag ich ger - ne mit - ten - drein eins  
 Son-nenschein, da mag ich ger - ne mit - - - - -  
 le Knospen sprin - gen, da mag ich ger - ne mit - ten - drein eins  
 Sonnen-schein, da mag, da mag ich ger - - ne  
 Sonnen-schein.

sin - - - - - gen, eins sin-gen. Wie mir zu Muth in  
 drein mag ich ger - ne eins sin-gen.  
 sin - - gen, eins sin - - gen, sin-gen.  
 mit - - ten - drein eins sin-gen.

Leid und Lust, im Wa - chen und im Traümen, das stimm' ich an aus  
 das stimm' ich an aus

vol - - - - - er Brust, aus vol - - - - - er Brust den Bäu - -  
 vol - - - - - er Brust, aus vol - - - - - er, vol - - - - - er Brust den  
 vol - - - - - er Brust, aus vol - - - - - er Brust den Bäu - -  
 an aus vol - - - - - er Brust, aus vol - - - - - er Brust den Bäu - -

men. Und sie, und sie ver-ste - - - - - hen  
 Bäu - - - - - men. Und sie ver-ste - - - - - hen  
 men. Und sie ver-ste - - - - - hen, und sie ver-ste - - - - - hen  
 Bäu - - - - - men.

mich gar fein, die Blätter al - le lau - - schen, und falln am rech-ten  
 mich gar fein, die Blätter al - le lau - - schen, und falln am rech-ten  
 mich gar fein, die Blätter al - le lau - - schen; und falln am  
 Die Blät - - ter lau -

Or - te ein mit Rau - - schen, fal - - - len ein - - mit  
 Or - te ein mit Rau - - schen, Rau - - schen, falln ein mit  
 rech - ten Or - te ein mit Rau - - schen, Rau - - schen, mit  
 schen und falln am rech - - ten Or - - te ein mit

Rau - - - schen. Und wei - - ter wan - - - delt Schall und  
 Rau - - - schen. Und wei - - ter wan - - - delt Schall und  
 Rau - - - schen. Und wei - - ter wan - - - delt Schall und  
 Rau - - - schen. Und wei - - ter wan - - - delt Schall und Hall

Hall in Wip - - fein, Fels und Bü - sehen,hell schmettert auch Frau  
*eres.*

Hall, weiter wandelt Schall und Hall, hell schmettert auch Frau

Hall in Wip - - fein, Fels und Bü - sehen,hell schmettert auch Frau  
*eres.*

in Wipfeln, Bü-schen, Fels, hell schmettert auch da -

Nachtigall, Frau Nach - ti - gall, da - zwi-schen,Da

Nach - th - - gall, auch Frau Nach - ti - gall, da - zwischen, Da

Nachtigall da - zwi-schen,Frau Nach - ti - - gall, Da

zwischen Frau Nach - ti - gall, Nachtigall, Da

fühlt die Brust am eig' - nen Klang,sie darf sich wan - er - kühnen,O

O

O

O

fri-sche Lust, o fri - - sche Lust: Ge - sang! Ge-sang im  
 fri-sche Lust, o fri - - sche Lust: Ge - sang! Ge - sang! Ge -  
 fri-sche Lust, o fri - - sche Lust: Ge - sang! Ge - sang!  
 fri - - sche Lust: Ge-sang! Ge - sang!

Grü - - - - - nen, o Ge - - - - - sang  
 sang im Grü - - - - - nen, o Ge - - - - - sang, - - - - -  
 sang im Grü - - - - - nen, o fri - - - - - sche  
 nen, - - - - - Ge - - - - - sang im Grü - - - - - nen, fri - - - - - sche Lust, o Ge - - - - -  
 Im Grü - - - - - nent! voll.  
 fri - - - - - sche Lust, im Grü - - - - - nent! voll.  
 Lust: Ge - - - - - sang im Grü - - - - - nent! voll.  
 sang! Ge - - - - - sang im Grü - - - - - nent! voll.

(L. Geibel.)

# Soprano.

## RITTER FRÜHLING.

N.W. Gade Op.13.

**ALLEGRO MODERATO.**

Nº 1.



V. 1. Der Frühling ist ein star-ker Held, ein  
V. 2. Und nun mit trium-phirendem Schall,durch-



1. Rit - ter son - der Glei - chen, die ro - the Ros' im  
2. zieht er Land und Wo - gen, als Herold kommt die



1. grü - nen Feld das ist sein Wappen und Zei - chen. Sein  
2. Nach - ti - gall vor ihm da - her — ge - flo - gen. Und



1. Schwerdt vom Son - nen - glanze schwang er kühn und un - er-  
2. rings er - schallt an je - des Herz sein Aufruhr al - ler



1. mü - - det, bis hell der sil - ber - ne Panzer sprang, den  
2. Or - - ten, und hüllt' es sich in — dreifach Erz, es

V. S.

# Soprano.



Continuation of the musical score for Soprano. The key signature changes to D major (one sharp). The vocal line includes a melodic line with eighth and sixteenth notes, followed by a piano dynamic (p) and a melodic line with eighth and sixteenth notes. The lyrics are: 1. sich der Win - ter ge - schmie - det.  
2. muss ihm öff - - - nen die Pfor - - ten,

Continuation of the musical score for Soprano. The key signature changes to G major (no sharps or flats). The vocal line consists of eighth and sixteenth notes. The lyrics are: es muss ihm öff - - - nen die Pforten dicht, und

Continuation of the musical score for Soprano. The key signature changes to E major (one sharp). The vocal line consists of eighth and sixteenth notes. The lyrics are: darf sich nimmer ent - schuld'gen, und muss der Köni -

Continuation of the musical score for Soprano. The key signature changes to C major (no sharps or flats). The vocal line consists of eighth and sixteenth notes. The lyrics are: gin, die er \_\_\_\_\_ verficht, der \_\_\_\_ Kö - ni - gin

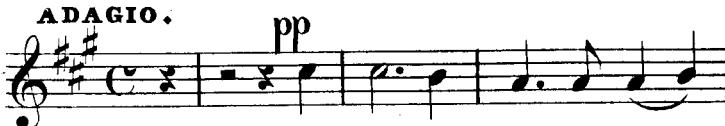
Continuation of the musical score for Soprano. The key signature changes to A major (three sharps). The vocal line consists of eighth and sixteenth notes. The lyrics are: Min - - - - ne huld' - - - gen.

Soprano.

**DIE WASSERROSE.**

**ADAGIO.**

**Nº 2.**



Die stil - le Wasser - ro - -



se steigt aus dem blauen See, die Blät - ter



flimmern und bli - tzen, der Kelch ist weiss wie



Schnee. Da giesst der Mond vom Him - - mel



all' seinen gold'nen Schein, giesst al . le sei - - ne



Strahlen in ih - - ren Schooss hin - - ein.

## Soprano.

pp  
Im Was - . ser um die Blu - me

*mf* p  
krei - - set ein weisser Schwan, er singt so

*diuiu.*  
süss, so lei - se, und schaut die Blu - me

pp  
an. Er singt so süss, so lei - - se, und

p  
will im Sin-gen ver - - gehn. O Blume, wei - sse

Blu-me, kannst du das Lied verstehn? O

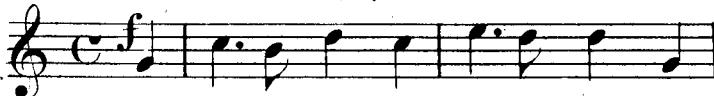
*diuiu.* pp  
Blu - - me, kannst du das Lied ver - stehn?

# Soprano.

## MORGENWANDERUNG.

**ALLEGRO MODERATO.**

**Nº 3.**



V. 1. Wer recht in Freuden wandern will, der  
V. 2. Da zieht die An - dacht wie ein Hauch,durch  
V. 3. Und plötzlich lässt die Nachti - gall im



4. geh der Sonn ent - - ge - gen; da ist der Wald so  
2. al - - le Sin - nen lei - se, da pocht ans Herz die  
3. Busch ihr Lied er klin - gen, in Berg und Thal er -



1. Kir - - chen - still, kein Lüftchen mag sich re - - gen,  
2. Lie - - be auch in ih - rér stil - - len Wei - - se,  
3. wacht der Schall, und will sich auf - wärts schwingen,



1. noch sind nicht die Ler - - chen wach, nur im  
2. pocht und pocht, bis sich's er - schliesst, und die  
3. und der Mor- gen - rö - - the Schein stimmt in

**V. S.**

# Soprano.



1. ho - hen Gras der Bach singt lei - se den Mor - - gen -  
 2. Lip-pe ü - ber - fliest von lau - tem, ju - hein - dem  
 3. lich - ter Gluth mit ein: Lasst uns dem Herrn lob -



1. se - - gen. Wer recht in Freuden wan - dern will,  
 2. Prei - se, von ju - - - hein - dem Prei - se, von  
 3. sin - gen, dem Herrn lasst uns lob - - sin - gen, dem



1. recht in Freuden wandern, der geh' der Sonn, der  
 2. ju - - - hein - dem Prei - se, von lau - tem Prei - - se,  
 3. Herrn lasst uns lob - sin - gen, dem Herrn lasst uns, dem



1. Sonn ent - - ge - - - gen.  
 2. lau - - - - - tem Prei - - - - se.  
 3. Herrn lob - - sin - - - gen!

# Soprano.

## IM HERBSTE.

**ANDANTINO quasi Allegretto.**

Nº 4.

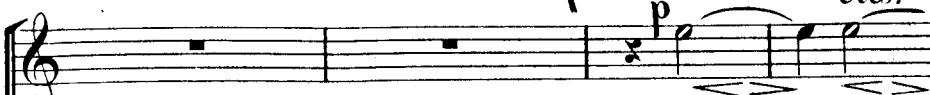


V. 1. Feld - einwärts flog ein Vö - ge - lein, und  
V. 2. Doch als ich Blät - ter fal - len sah, da  
V. 3. Doch rückwärts kam der Son - nenschein,dicht



1. sang im muntern Son - nenschein mit süßem wunder - ba - rem  
2. dacht' ich: Ach der Herbst ist da! der Sommernacht, die Schwalbe  
3. zu mir drauf das Vö - ge - lein, es sah mein thränend An - ge -

## Soprano Solo. cres.



V. 1. Weit! weit!  
V. 2. Weit! weit!  
V. 3. Nein! nein!



1. Ton: A - de! ich flie - ge nun da - von! weit, — weit,  
2. zieht, vielleicht so Lieb und Sehnsucht flieht, weit, — weit,  
3. sieht, und sang: Die Lie - be winteret nicht! nein, — nein,

## Soprano.

1. weit reis' ich noch heut weit reis'  
 2. weit rasch mit der Zeit, so Lieb und  
 3. nein bleibt Frühlingsschein, nein bleibt

1. weit, weit reis' ich noch  
 2. weit, weit rasch mit der  
 3. nein, ist und bleibt Früh-lings-

1. ich noch heut: A - - de! ich  
 2. Sehnsucht flieht, weit, weit, die  
 3. Frühlingsschein, die Lie - be

1. heut! weit, weit reis' ich noch heut!  
 2. Zeit! weit, weit, weit zieht die Schwal - -  
 3. schein! ist und bleibt Frühlingsschein!

1. flieg' da - - von! weit reis' ich heut!  
 2. Schwalbe zieht; so weit, - - weit!  
 3. win - tert nicht! bleibt Frühlingsschein!

1. noch heut, weit, weit reis' ich heut!  
 2. be, ach so Lieb flieht, weit, weit!  
 3. nein, ist und bleibt Früh - - lings - schein!

Soprano.

**IM WALD.**

ALLEGRO NON TROPPO.

Nº 5.

Im Wald, im hellen Sonnen-schein, wenn alle Knospen sprin-gen, da  
mag ich gerne mitten-drein eins sin-gen, eins  
sin-gen. Wie mir zu Muth in Leid und Lust, im  
Wa-chen und im Träumen, das stimm' ich an aus  
vol-ler Brust, aus vol-ler Brust den  
Bäu-men. Und sie, und  
sie verste-hen mich gar fein, die Blätter al-le

## Soprano.

lau - schen, und fall'n am rech-ten Or-te ein mit  
 Rau - - schen, fal - - len ein — mit Rau - .  
 schen. Und wei - ter wan - - delt Schall und Hall in Wip -  
 - feln, Fels und Bü - schen, hell schmettert auch Frau  
 Nachti - gall, Frau Nach - - ti - gall da - zwischen. Da  
 fühlt die Brust am eig'n-en Klang, sie darf sich was er -  
 kühnen. O frische Lust, o fri - sche Lust: Ge - sang!  
 — Gesang im Grü - - - nen. O Ge -  
 sang — im Grü - - - nen!

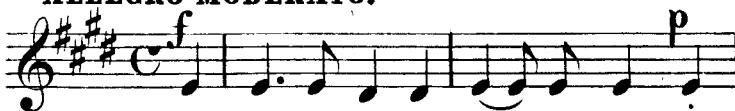
*Alto.*

**RITTER FRÜHLING.**

N.W. Gade Op.13.

**ALLEGRO MODERATO.**

**Nº 1.**



V. 1. Der Frühling ist ein star-ker Held, ein  
V. 2. Und nun mit tri-um-phirendem Schall durch-



1. Rit-ter son - der Glei - chen, die ro - the Ros' im  
2. zieht er Land und Wo - gen, als Herold kommt die



1. grünen Feld das ist sein Wappen und Zei - chen.Sein  
2. Nachti - gall vor ihm da - her ge - - flo - - gen.Und



1. Schwerdt vom Son - - nen - glan - ze schwang er  
2. rings er - schallt an je - des Herz sein



1. kühn und un - er - mü - det, bis hell der sil - berne  
2. Auf - ruhr al - - ler Or - - ten, und hüllt es sich in

**V. S.**

## Alto.



Panzer sprang, den sich der Win - - - ter ge-  
dreifach Erz, er muss ihm öff - - - nen die



schmiedet den sich der Winter ge - - schmie - det.  
Pfor - ten, er muss ihm öff-nen die



Pfor - - ten; es muss ihm öff - - nen die



Pfor - ten dicht, und darf sich nimmer ent - schuld'.



- - gen, und muss der Kö - ni - gin, der



Kö - ni - gin Min - - - ne huld' - - gen.

## DIE WASSERROSE

ADAGIO.

Nº 2. *pp e tenuto.*

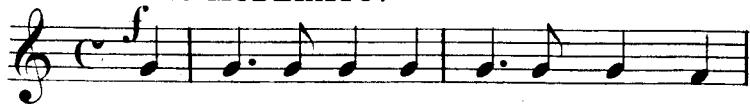
Die stil - - . le Wasser-ro - diu.  
 se steigt aus dem blau - - en See,  
 blau-en See. Da giesst der Mond all' sei - nen  
 gold'en Schein, giesst al - le seine Strahlen in ih - - ren  
 Schooss hin - ein. Im Was - - ser um die Blu -  
 me Krei - - set ein wei - - sser Schwan, weisser  
 Schwan. Er singt so lei - se, und will in Sin-gen ver -  
 gehn. O Blume, weisse Blume kannst du das Lied ver -  
 stehn? O Blume, kannst du das Lied ver - stehn?

## Alto.

## MORGENWANDERUNG.

ALLEGRO MODERATO.

Nº 3.



V. 1. Wer recht in Freuden wandern will, der  
 V. 2. Da zieht die An-dacht wie ein Hauch durch  
 V. 3. Und plötzlich lässt die Nachti...gall im



1. geh' der Sonn ent - - ge - gen; da ist der Wald so  
 2. al - - le Sin - nen lei - - se; da pocht ans Herz die  
 3. Busch ihr Lied er - - klin - gen; in Berg und Thal er-



1. Kir - chen-still, kein Lüftchen mag sich re - gen; noch sind  
 2. Lie - be auch in ih - rer stil - len Wei - se, pocht und  
 3. wacht der Schall, und will sich aufwärts schwingen, und der



1. nicht die Ler - chen wach, nur im ho - hen Gras der  
 2. pocht, bis sich's er - - schliesst, und die Lip-pe ü - ber -  
 3. Mor - gen - rö - the Schein, stimmt in lich-ter Gluth mit

# Alto.

*cres.*

1. Bach singt lei - - - se den Mor - - gen-  
 2. fliest von lau - - - tem, ju - - beln - dem  
 3. ein. Lasst uns \_\_\_\_\_ dem Herrn\_\_\_\_\_ lob-

*mf*

1. se - - gen. Wer recht in Freu - den wan - dern  
 2. Prei - se, von lau - - tem Prei - se, lau - tem  
 3. sin - - gen, dem Herrn lasst uns lob - sin - gen,

*f*

1. will, der geh' der Sonn ent - - ge - gen, geh' der  
 2. Prei - - se, ju - - beln - dem und lau - tem Prei - se,  
 3. lasst dem Herrn uns sin - gen, lasst lob - sin - gen

1. Sonn, der Sonn, der Sonn \_\_\_\_\_ ent - ge - gen.  
 2. lau - - tem Prei - se, lau - - - tem Prei - - se.  
 3. uns - dem Herrn, dem Herrn \_\_\_\_\_ lob - sin - - gen!

*Alto.***IM HERBSTE.****ANDANTINO quasi Allegretto.****Nº 4.**

V. 1. Feld - ein-wärts flog ein Vö - ge - lein, und  
 V. 2. Doch als ich Blät-ter fal - len sah, da  
 V. 3. Doch rückwärts kam der Son-nenschein, dicht



1. sang im muntern Son-nenschein mit süssem wunder - ba - rem  
 2. dacht' ich: Ach der Herbst ist da! der Sommer-gast, die Schwalbe  
 3. zu mir drauf das Vö - ge - lein, es sah mein thränend An - ge -



1. Ton: A - de! ich flie - ge nun da - von! weit, — weit,  
 2. zieht, vielleicht so Lieb und Sehnsucht fliest, weit, — weit,  
 3. sieht, und sang: Die Lie - be win - tert nicht! nein, — nein,



1. — weit, — weit reis' — ich noch heut! weit  
 2. — weit, — weit rasch — mit der Zeit! weit  
 3. — nein, — ist und bleibt — Frühlingsschein! bleibt



1 reis' ich heut! — noch heut, weit, weit reis' ich heut!  
 2 zieht die Schwal - - be, ach so Lieb, fliest, weit, weit!  
 3 Frühlings-schein! nein ist und bleibt Frühlings-schein!

## IM WALD.

ALLEGRO NON TROPPO.

**Nº 5.**

Im Wald, im Wald, im...

Sonnenschein, da mag ich ger-ne mit-ten.

drein mag ich ger-ne eins sin-gen. Wie

mir zu Muth in Leid und Lust, im Wa-chen und im

Träumen, das stimm' ich an aus vol-ler Brust, aus

vol - - - ler, vol - - ler Brust, den Bäu - .

men. Und sie verste - - hen mich gar fein,

-- gar fein, und fall'n am rech-ten Ör-te ein mit'

## Alto.

Rauschen, Rauschen, fall'n ein mit Rau - - -

schen. *mf* Weiter wandelt Schall und Hall, weiter *cres.*

wandelt Schall und Hall, *f* hell schmettert auch Frau

*mf* Nachti - gall, auch Frau Nachti - gall da - zwischen. Da

fühlt die Brust am eig - nen Klang sie darf sich was er -

kühnen. O frische Lust, o frische Lust:Ge - sang! Ge -

sang! Ge - sang im Grü - - nen. O Ge -

*rall.*  
sang, o fri-sche Lust im Grü - - - nen!

# Soprano.

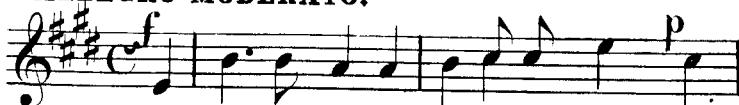
1

## RITTER FRÜHLING.

N.W. Gade Op.13.

ALLEGRO MODERATO.

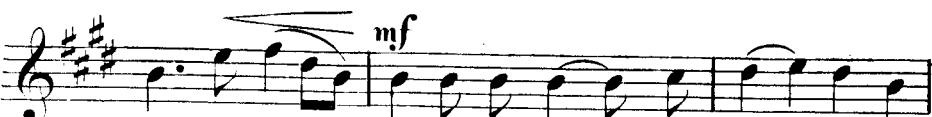
No. 1.



V. 1. Der Frühling ist ein starker Held, ein  
V. 2. Und nun mit tri-um - phirendem Schall durch



1. Rit - ter son - der Glei - chen, die ro - the Ros' im  
2. zieht er Land und Wo - - gen, als Herold kommt die



1. grü - nen Feld — das ist sein Wappen und Zei - - chen Sein  
2. Nachti - gall — vor ihm da - her — ge - flo - gen. Und



1. Schwerdt vom Son - - nen - - glan - ze schwang er  
2. rings er - - schallt an je - des Herz sein



1. kühn und un - er - mü - - det, bis hell der silber-ne  
2. Auf - ruhr al - - ler Or - - ten, und hüllt es sich in —

## Tenore.



1. Panzer sprang, den sich der Win - . . . ter ge -  
2. dreifach Erz, es muss ihm öff - . . . nen die



1. schmiedet, den sich der Winter ge - schmie - det.  
2. Pfor - ten, es muss ihm öff - nen die



Pfor - - ten; es muss — ihm öff - nen die



Pforten dicht, und darf sich nimmer ent - schuld' - gen,



nim - mer ent - - schuld' - gen, und muss der Kö - ni -



gin — Min - - - ne huld' - - gen.

# Senore.

5

## DIE WASSERROSE.

ADAGIO. pp

**Nº 2.**

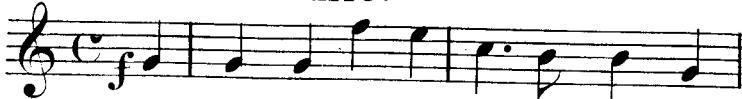
Die stil - le Wasser - ro - se  
steigt aus dem See, steigt aus dem blauen See, die Blät - ter  
diu.  
flimmen und blitzen, der Kelch ist weiss wie Schnee. Da  
pp  
giesst der Mond vom Him - mel all' seinen gold'nen Schein, giesst  
al - le seine Strah - len in ih - - ren Schooss hin - ein.  
pp  
Im Was - ser um die Blu - me kreiset ein Schwan,  
diu.  
ein weisser Schwan, er singt so süss, so  
lei - se, und schaut die Blu - me an. Er singt so süss, so  
lei - se, und im Singen ver - gehn. O Blu - me, Blu - me kannst  
du das Lied verstehn? O Blu - me kannst du das Lied verstehn?

# Tenore.

## MORGENWANDERUNG.

**ALLEGRO MODERATO.**

**Nº 3.**



V. 1. Wer recht in Freuden wandern will, der.  
 V. 2. Da zieht die Andacht wie ein Hauch durch  
 V. 3. Und plötzlich lässt die Nachti... gall im



1. geh' der Sonn ent - ge - gen; da ist der Wald so  
 2. al - - le Sin - nen lei - se, da pocht ans Herz die  
 3. Busch ihr Lied er - - klin - gen, in Berg und Thal er -



1. Kir - chen - still, kein Lüft-chen mag - sich re - - gen;  
 2. Lie - be sauch in ih - rer stil - - len Wei - - se,  
 3. wacht der Schall, und will sich auf - wärts schwin - gen,



1. noch sind nicht die Ler - chen wach, nur im  
 2. pocht und pocht, bis sich's er - - schliesst, und die  
 3. und der Mor - gen - - rö - - the Schein stimmt in

# Tenore.

Piano part for the first section of the Tenore part, featuring a steady eighth-note bass line and a treble clef line above it. The dynamic is **p**.

1. ho . hen Gras der Bach singt lei - - - se den  
 2. Lip - pe ü - - ber - fliest von lau - - - tem \_\_\_\_\_  
 3. lich - ter Gluth mit ein: Lasst uns \_\_\_\_\_ dem \_\_\_\_\_

Piano part for the second section of the Tenore part, featuring a steady eighth-note bass line and a treble clef line above it. The dynamic is **mf**.

1. Mor - - gen - - se - gen.Wer recht \_\_\_\_\_ in . Freu-den  
 2. ju - - beln - dem Prei - se, von ju - - - beln - dem, von  
 3. Herrn \_\_\_\_\_ lob - - sin - gen, dem Herrn \_\_\_\_\_ lasst uns lob -

Piano part for the third section of the Tenore part, featuring a steady eighth-note bass line and a treble clef line above it. The dynamic is **f**.

1. wan - dern will, der geh' der Sonn ent - ge - - gen,  
 2. lau - tem Prei - se, lau - tem Prei - se, lau - - tem  
 3. sin - gen, lasst lob - sin - gen uns dem Herrn, dem

Piano part for the fourth section of the Tenore part, featuring a steady eighth-note bass line and a treble clef line above it. The dynamic is **f**.

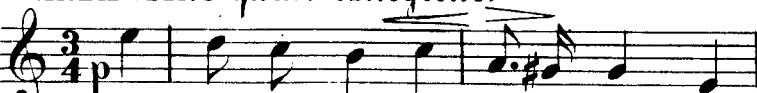
1. geh' \_\_\_\_ der Sonn \_\_\_\_\_ ent - - ge - - gen.  
 2. Prei - - se, lau - - - tem Prei - - se.  
 3. Herrn, dem Herrn \_\_\_\_\_ lob - - sin - - gen!

## Tenore.

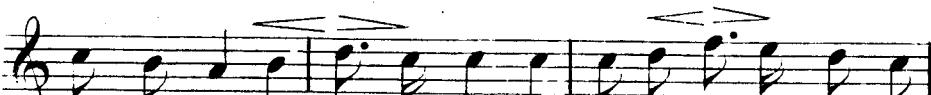
## IM HERBSTE.

ANDANTINO quasi Allegretto.

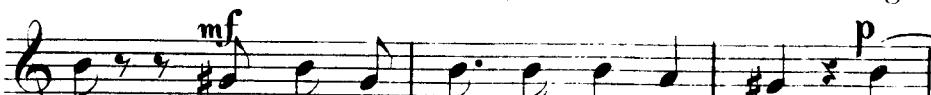
Nº 4.



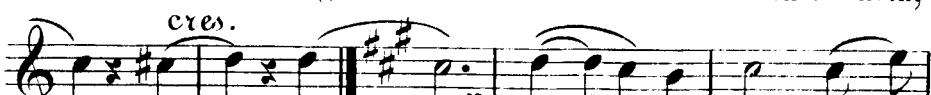
V. 1. Feld - ein-wärts flog ein Vö - ge - lein, und  
V. 2. Doch als ich Blät - ter fal - len sah, da  
V. 3. Doch rückwärts kam der Sonnenschein, dicht



1. sang im muntern Sonnen-schein mit süssem wunder - ba - rem  
2. dacht' ich: Ach der Herbst ist da! der Sommergast, die Schwalbe  
3. zu mir drauf das Vö - ge - lein, es sah mein thränend An - ge



1. Ton: A - de! ich flie - ge nun da - - von! weit,  
2. zieht, viel-leicht so Lieb und Sehnsucht flieht, weit,  
3. sieht, und sang: Die Lie - be win - tert nicht! nein,



1. weit, weit! weit reis' ich noch - - - - -  
2. weit, weit! weit rasch mit der - - - - -  
3. nein, nein! ist und bleibt Frühlings - - - - -



1. heut! weit, weit reis' ich heut! weit  
2. Zeit! weit, weit zicht die Schwal - - - be,  
3. schein! ist und bleibt Frühlings - - - - - schein! ist



1. reis' ich heut; weit reis' ich heut; weit reis' ich heut!  
2. ach so Lieb und Sehnsucht flieht, ach flieht, weit, weit!  
3. Frühlingsschein, bleibt Frühlingsschein, bleibt Frühlingsschein!

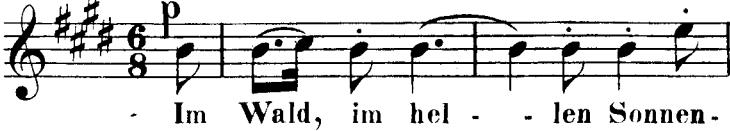
# Tenore.

7

## IM WALD.

ALLEGRO NON TROPPO.

Nº 5.



Im Wald, im hel - - len Sonnen-

schein, wenn al - - le Knospen sprin - gen da -

mag ich ger - ne mittendrein eins sin - gen, eins

sin - gen, singen. Wie mir zu Muth in Leid und Lust, im

Wa - chen und im Träumen das stimm' ich an aus

vol - ler Brust, — aus vol - - - ler Brust den Bäu -

- - men. Und sie ver - ste - hen, und sie verste-hen

mich gar fein, die Blätter al - le lauschen, und fallen am

Senore.

rechten Or-te ein mit Rau - - schen, Rau - - schen, mit  
 Rau - - schen.. Und wei-ter wandelt Schall und  
 Hall in Wip - - feln, Fels und Bü - - schen, hell  
 schmettert auch Frau Nachtigall da - zwi-schen, Frau  
 Nach - ti - - gall. Da fühlt die Brust am eig'nen Klang sie  
 darf sich was er - kühnen O frische Lust, o frische Lust:  
 — Gesang! Ge-sang im Grü - - - nen. O  
 fri-sche Lust: Ge - sang\_im Grü - - - *räff.* nen!

FINE.

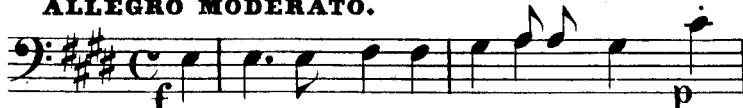
# Basso.

## RITTER FRÜHLING.

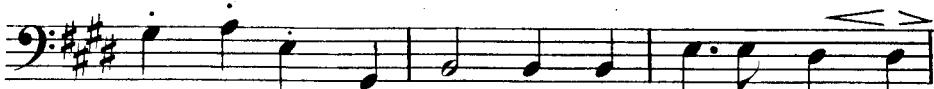
N.W. Gade Op. 13.

**ALLEGRO MODERATO.**

**Nº 1.**



V. 1. Der Frühling ist ein starker Held, ein  
V. 2. Und nun mit trium phirendem Schall durch



1. Rit - ter son - der Glei - chen, die ro - the Ros' im  
2. zieht er Land und Wo - gen, als Herold kommt die



1. grünen Feld das ist sein Wappen und Zei - chen. Sein  
2. Nachti - gall vor ihm da - her ge - flo - gen. Und



1. Schwerdt vom Son - - nen - glan - ze schwang er  
2. rings — er - schallt — an je - des Herz sein



1. kühn und un - - er - - mü - det, bis hell der  
2. Auf - ruhr al - - ler Or - ten, . und hüllt' es

**V. S.**

# Basso.



1. sil - ber - ne Panzer sprang, den sich \_\_\_ der Winter ge -  
2. sich in \_\_\_ dreifach Erz, es muss \_\_\_ ihm öffnen die



1. schmiedet, den sich der Win - ter ge - schmie - det..  
2. Pfor - ten, es muss ihm öff - nen die



Pfor - ten, es muss ihm öff - nen, muss ihm öff - nen die



Pforten dicht, und darf sich nimmer ent - schuld'gen,



darf sich nim - mer ent - schuld'gen muss der



Kö - ni - gin Min - - ne huld' - - gen.

# Basso.

## DIE WASSERROSE.

**ADAGIO.**

Nº 2.

The musical score consists of five staves of basso music. The first staff begins with a dynamic of **pp**. The lyrics are:

Die stil - le Was - ser - ro - se  
steigt aus dem See, dem blauen See, die Blät - ter  
flimmern und bli - tzen, der Kelch ist weiss wie  
Schnee. Da giesst der Mond all seinen gold'nen Schein, giesst  
al - le seine Strahlen in — ihren Schooss hin - ein.

The second staff begins with a dynamic of **p**. The lyrics are:

Im Wasser um die Blume krei - set ein Schwan, ein  
weisser Schwan, er singt so süß, so lei - se, und  
schaut die Blu - me an. Er singt so süß, und will im  
Singen ver - gehn. O Blu - me, Blu - me, kannst du das  
Lied ver - stehn? O Blu - me, kannst du das Lied ver - stehn?

The third staff begins with a dynamic of **mf**. The lyrics are:

diu. p

The fourth staff begins with a dynamic of **p**. The lyrics are:

diu. pp

The fifth staff begins with a dynamic of **pp**. The lyrics are:

diu. pp

# Basso.

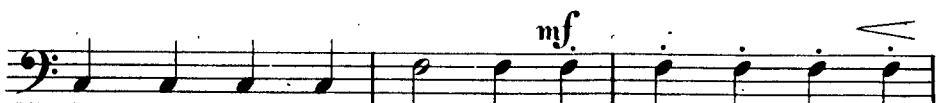
## MORGENWANDERUNG.

ALLEGRO MODERATO.

Nº 3.



V. 1. Wer recht in Freuden wandern will, der  
V. 2. Da zieht die An-dacht wie ein Hauch durch  
V. 3. Und plötzlich lässt die Nach-ti - gall im



1. geh' der Sonn ent - ge - gen; da ist der Wald so  
2. al - - le Sin - nen lei - se, da pocht ans Herz die  
3. Busch ihr Lied er - - klin - gen; in Berg und Thal er -



1. Kir - chen - still, so Kir - chenstill, noch sind nicht die  
2. Lie - be auch, die Lie - - be pocht und pocht, bis  
3. wacht der Schall, in Berg und Thal, und der Mor - gen -



1. Ler - - chen wach, nur im ho - hen Gras der  
2. sich's er - - schliesst, und die Lip - pe ü - - ber -  
3. rö - - the Schein stimmt in lich - ter Gluth mit

# Basso.

1. Bach singt lei - - se den Mor - gen - se - gen. Wer  
 2. fliest von lau - - tem, ju - belndem Prei-se, von  
 3. ein: Lasst uns dem Herrn lob - sin-gen, dem

1. recht in Freu-den wandern will, wer recht in Freu-den  
 2. ju - - - beln-dem, lau-tem Prei - se, ju - - - beln - dem,  
 3. Herrn lasst uns lob - sin-gen, lasst dem Herrn, dem Herrn lob -

1. wandern will, der geh' der Sonn ent - ge - gen, geh' der  
 2. lau - tem Prei - se, lau - tem, lau - tem Prei - se, lau - - tem  
 3. sin - gen, lasst dem Herrn, lasst uns dem Herrn, dem Herrn lob -

1. Sonn, der Sonn \_\_\_\_\_ ent - - ge - - gen.  
 2. Prei - - se, lau - - - tem Prei - - se.  
 3. sin - - gen, lasst \_\_\_\_\_ uns sin - - gen!

# Basso.

## IM HERBSTE.

**ANDANTINO quasi Allegretto.**

**Nº 4.** **2:3** **4** **p**

V. 1. Feld - ein-wärts flog ein Vö - ge - lein, und

V. 2. Doch als ich Blät - ter fal - len sah, da

V. 3. Doch rückwärts kam der Sonnen-schein,dicht



1. sang im muntern Son-nenschein mit süssem wunder - ba-rem

2. dacht ich: Ach der Herbst ist da! der Sommergast, die Schwalbe

3. zu mir drauf das Vö - ge - lein, es sah mein thränend An - ge -



1. Ton: A - - de! ich flieg' da - - von! weit, — weit,

2. zieht, viel - leicht so Lie - be flieht, weit, — weit,

3. sieht, die Lie - be win - tert nicht! nein, — nein,



1. — weit! — reis' ich noch heut! weit

2. — weit! — rasch mit der Zeit! rasch

3. — nein! — bleibt Früh - lings - schein! bleibt



1. reis' ich heut! weit! noch heut! —

2. mit der Zeit! weit! — weit! —

3. Früh - - lings - - schein! Früh - - lings - - schein! —

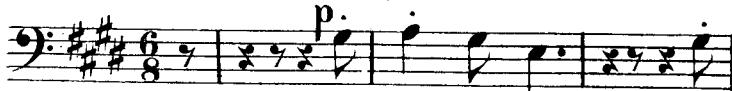
# Basso.

7

## IM WALD.

ALLEGRO NON TROPPO.

Nº 5.



Im Wald, im Wald im



Sonnen-schein da mag, da mag ich ger-ne



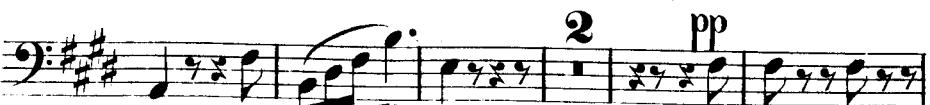
mit - tendrein eins singen. Wie mir zu Muth in



Leid und Lust, im Wachen und im Träumen, das



stimm ich an aus vol-ler Brust, aus vol-ler



Brust den Bäu - men. Die Blät - ter



lau - schen, und falln am rech-ten Or - te

# Basso.

ein mit Rau-schen. Und wei-ter wandelt Schall und Hall  
 in Wipfeln, Büschen, Fels; hell schmettert auch da-  
 zwischen Frau Nachti - gall, Nachti - gall. Da  
 fuhlt die Brust am eig'nen Klang sie darf sich was er-  
 kühnen. O frische Lust: Gesang! Ge - sang!  
 im Grü - nen! Ge - sang im Grü - nen, frische  
 Lust, o Ge - sang, Ge - sang im Grü - nen!

**FINE.**